

Kunst und Wirtschaft finden sich

20 Jahre «Junior Chamber Appenzellerland»: Zum Jubiläum ein Projekt zusammen mit AR't Herisau

Vor 20 Jahren wurde die Junge Wirtschaftskammer Appenzellerland auf dem Säntis gegründet. Zum Jubiläum führt der Verein zusammen mit AR't Herisau ein Projekt durch, das kulturell und sozial wirken soll.

TONI DÖRIG

In der Jungen Wirtschaftskammer Appenzellerland engagieren sich etwa zwei Dutzend Personen zwischen 20 und 40 Jahren aus beiden Appenzell, durchwegs Unternehmer oder höhere Kader, mit sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Projekten für die Gemeinschaft. Daran hat sich auch nichts geändert, obwohl heute die Kammer «Junior Chamber Appenzellerland» heisst, eine Namensänderung ins weltumspannende Englisch, die damit begründet wird, dass die Junge Wirtschaftskammer über die Grenzen hinaus organisiert ist. «Natürlich bietet der Verein den Mitgliedern auch ein Netzwerk unter seinesgleichen», erklärt Corinne Sieber, die für die Gestaltung des 20-Jahr-

jubiläums zuständig ist. Für diesen Anlass suchten die Appenzeller Jungunternehmer nach einem Projekt, das ganz im Sinne ihres Vereinszwecks sozial und kulturell wirksam ist.

20 Jahre, 20 Werke

Fündig wurde die Junge Wirtschaftskammer bei der AR't Herisau. Zusammen wurde folgende Idee entwickelt: 20 Jahre, 20 Werke. Sylvia Bühler ist Gründerin und Vereinspräsidentin der inzwischen vierjährigen AR't Herisau. Diese Ausstellung soll Künstlern, die im Appenzellerland wohnhaft sind, die Möglichkeit geben, sich einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. «Künstler sind häufig Einzelkämpfer. Wenn sie sich verkriechen, läuft ihr Werk Gefahr, unentdeckt zu bleiben, selbst wenn es noch so gut ist. Mit der AR't Herisau versuche ich, innovativen, jungen Künstlern eine Plattform zu verschaffen. Die gemeinsame Ausstellung soll auch Kontakte und Verbindungen herstellen, die über die Ausstellungszeit hinaus bestehen bleiben», umreist Sylvia Bühler ihre Aktivitäten.

«Licht und Schatten»

Die gemeinsam ausgetüftelte Idee bestand also darin, dass Künstler aus dem Appenzellerland 20 Werke schaffen, und zwar zum Thema «Licht und Schatten», dem Jahresthema der Kammer. Diese Bilder sollen an der AR't Herisau vom 12. bis 26. Oktober ausgestellt werden und an der Finissage für einen guten Zweck versteigert werden. Auktionator ist Andreas Inauen aus Heiden.

Das alte Zeughaus

Nun findet die AR't Herisau jeweils im alten Zeughaus statt. Allein schon von den Räumlichkeiten her ist es nicht möglich, 20 Künstlern an einer Ausstellung genügend Platz zu gewähren. Man hat sich deshalb darauf einigt, dass zehn Künstler (siehe Kasten) eingeladen werden. Diese können dem Publikum ihre aktuellen Werke präsentieren. Quasi als Gegenleistung für diese Werbemöglichkeit malt jeder geladene Künstler ein Bild zum besagten Thema und stellt es gratis für die Auktion zugunsten einer sozialen Institution zur Verfügung.

Zehn Künstler, zehn Schüler

Das wären einmal zehn Werke. Nun machen sich aber bei einem Jubiläum zum 20-jährigen Beste-



Sie haben gut lachen, die Zusammenarbeit läuft viel versprechend an (von links): Sylvia Bühler, Verein AR't Herisau, Uriel Inauen und Corinne Sieber, beide Junior Chamber Appenzellerland.

Kunst in vielen Variationen

Die zehn Künstlerinnen und Künstler, die an der AR't Herisau vom 12. bis 16. Oktober im Alten Zeughaus ausstellen werden, decken ein breites Spektrum unterschiedlicher Kunstströmungen ab. Vertreten sind vor allem Maler, aber auch Bildhauer und Fotografen.

Liliane Eberle Bouquet aus Wald ist über die Landesgrenzen hinaus bekannt für ihre experimentelle und aussergewöhnliche Fotografie-Kunst.

Sylvia Bühler aus Herisau fühlt sich als überzeugte Botschafterin des farbenfrohen Appenzeller Brauchtums in der ganzen Welt.

Ursula Engler aus Heiden zeigt sich in ihren Aquarell-Bildern als souveräne Meisterin ineinanderfließender Farben.

Prisca Fritz aus Herisau arbeitet in ihren ausdrucksstarken Bildern gesellschaftliche, politische, aber auch persönliche Erlebnisse.

Andreas Inauen, Heiden, lässt den Betrachter abtauchen in die Welt des Schwemm-

holzes. Hölzer und Wurzeln erzählen Geschichten.

Evelyne Koch aus Appenzell malt so abstrakt wie möglich und so konkret wie nötig. Ihr Weg ist der schmale Pfad zwischen den Extremen.

Urs Mauretter, Niederteußen, hat sich der abstrakten Kunst verschrieben. Sie ist mit der Realität trotzdem verbunden, denn die Bilder entstehen aus Wirklichem.

Für **Manuela Muchenberger** aus Appenzell ist das Abstrakte genauso Realität wie das Gegenständliche. Der Betrachter ihrer Bilder erlebt intensive Formen und Farbkontraste.

Robert Wenk, Wald, hat sich seit 1992 der Gebrauchs- und Kunstkeramik verschrieben. Neu arbeitet er auch mit Glas in der Fusing-Technik. Der Künstler schafft zudem Glas-Licht-Objekte.

Nelly Willi aus Gais haucht Schrott neues Leben ein. Und plötzlich entstehen daraus Figuren und Typen der unterschiedlichsten (td)

den 20 Werke irgendwie besser. Und so kam man überein, dass jeder dieser Künstler zusammen mit einem Schulkind ein weiteres Werk zum gleichen Thema schafft, was durchaus im Sinne beider Organisationen ist. Die Junge Wirtschaftskammer fördert auf diese Art Jugendliche und der AR't Herisau ist es sowieso ein wesentliches Anliegen, Jugendliche über die Schule näher an die Kunst heranzuführen. Auch diese «Schulkinder-Werke» werden an der AR't Herisau präsentiert.

Für den Entlastungsdienst

Blieb für die Junge Wirtschaftskammer noch die Frage: Welcher sozial tätigen Institution soll das durch die Auktion gewonnene Geld zugute kommen? Einig war man sich darin, dass nicht eines der bekannten Vorzeige-Hilfswerke berücksichtigt werden soll, sondern ein Verein, der still und leise seine wichtige Arbeit macht und auf das Geld auch wirklich angewiesen ist. So kam man überein, dass der Verein Entlastungsdienst für Familien mit Behinderungen beider Appenzell Nutzniesser des Auktions-Erlöses werden soll.

www.jwk.ch
www.juniorchamber.ch
www.jci.cc

Programm zum Jubiläum

Die 1986 gegründete Junior Chamber Appenzellerland (JWKA) ist eine von 76 Kammern der Junior Chamber Switzerland (JCS). Weltweit ist Junior Chamber International (JCI) in 120 Ländern auf allen fünf Kontinenten vertreten. Insgesamt gehören der Organisation über 200 000 Mitglieder an. JCI wurde 1915 in St. Louis (USA) gegründet.

Das Jubiläum der JWKA Appenzellerland enthält folgende Höhepunkte:

Dienstag, 29. August, ab 12 Uhr: Gründungs-Lunch, Hotel Traube, Appenzell.

Donnerstag, 26. Oktober, 18 Uhr: Kunst-Auktion, altes Zeughaus, Herisau.

Samstag, 28. Oktober, ab 9 Uhr: Jubiläums-Generalversammlung, Restaurant Bären, Schlatt.

Samstag, 28. Oktober, ab 18 Uhr: Jubiläumabend, Treffpunkt Herisau. (td)